




## Kauder gratuliert neuem koptischen Papst in Ägypten

Kauder gratuliert neuem koptischen Papst in Ägypten  
Bischof Tawadros ist am Sonntag zum neuen Papst der koptisch-orthodoxen Christen in Ägypten bestimmt worden. Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Kauder gratulierte am Montag dem 60-Jährigen, der Nachfolger des im März verstorbenen Papst Shenouda III. ist. Das Schreiben Kauders hat folgenden Wortlaut:  
"Eure Heiligkeit,  
zu Ihrer Wahl zum neuen Oberhaupt der koptisch-orthodoxen Kirche und zum 118. Nachfolger des heiligen Markus gratuliere ich Ihnen sowohl persönlich als auch im Namen der gesamten CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag sehr herzlich. Für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen.  
Die koptische Kirche steht in Ägypten vor großen Herausforderungen. Sowohl bei den politischen als auch gesellschaftlichen Umwälzungen, die Ägypten seit dem vergangenen Jahr durchlebt, wird es maßgeblich auch auf Ihre geistliche Führung ankommen, um den eingeschlagenen Weg der Versöhnung und des Dialogs erfolgreich fortzusetzen. Die Erwartungen, die in Sie hinsichtlich des Umgangs mit dem Islam, des Eintretens für Menschenrechte und vor allem der Garantie der Religionsfreiheit gesetzt werden, sind sehr groß. Ich möchte Ihnen versichern, dass meine Fraktion und ich gerade hinsichtlich des Einsatzes für Religionsfreiheit weiterhin eng an der Seite der koptischen Kirche stehen. Nur die volle Gewährleistung der Religionsfreiheit als eines der fundamentalsten Menschenrechte überhaupt kann ein friedliches Zusammenleben in Ägypten in Zukunft sichern.  
Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion steht aufgrund des freundschaftlichen Kontakts zu dem Generalbischof der koptisch-orthodoxen Kirche in Deutschland, Bischof Anba Damian, und nicht zuletzt durch Besuche in Kairo in engem Kontakt zur koptischen Kirche. Deshalb würde ich mich sehr freuen, wenn ich Ihnen bei meinem nächsten Besuch in Ägypten auch persönlich begegnen dürfte.  
Mit dem Ausdruck tiefer Verehrung  
Volker Kauder"  
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/227-52267  
Telefax: 030/227-56115  
Mail: fraktion@cducsu.de  
URL: <http://www.cducsu.de>  


### Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de  
fraktion@cducsu.de

### Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de  
fraktion@cducsu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.